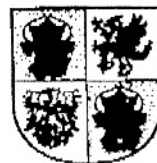


**Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**

- Der Staatssekretär -



Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Frau Angelika Gramkow
Am Packhof 2 – 6

19053 Schwerin

Postanschrift:
19048 Schwerin
Hausanschrift:
Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-7082

Schwerin, 8. November 2011

Soforthilfemaßnahmen für die Meckl. Staatstheater Schwerin gGmbH
Ihr Schreiben an Herrn Minister Brodkorb vom 27.10.2011

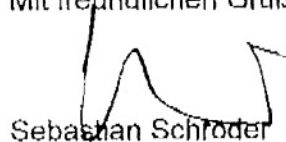
Gespräch am 07.11.2011

Anlage

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Nachgang zu unserem Gespräch vom 7. November 2011 übersende ich Ihnen
anlegend der guten Ordnung halber eine Zusammenfassung der
Gesprächsergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sebastian Schröder'.

Sebastian Schröder

Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH

Laut Koalitionsvereinbarung 2011 bis 2016 vom 24.10.2011 soll das Theater- und Orchesterkonzept im engen Dialog mit allen Akteuren grundlegend überarbeitet werden. Ziel der Landesregierung ist es, die vielfältige Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Kern zu bewahren, fortzuentwickeln und im Rahmen der verfügbaren Mittel langfristig zu sichern.

Zu diesem Zweck soll die weitere Förderung aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes ab 2013 an Strukturentscheidungen geknüpft werden, die bei nicht steigenden Landeszuschüssen die Angebote nachhaltig sichern.

Unter dieser Maßgabe unterstützt die Landesregierung die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH:

1. Die Landesregierung geht in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Schwerin als Hauptgesellschafterin der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH davon aus, dass der Finanzplan der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH zum 31.07.2012 (Ende der Spielzeit 2011/2012) eine Finanzierungslücke von etwa 1 Mio. Euro ausweisen wird.
2. Zum Ausgleich dieser Finanzierungslücke bietet die Landesregierung der Landeshauptstadt Schwerin eine Soforthilfe in Höhe von 50 % des Betrages mithin 500 TEuro an. Für die Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzbedarfes wird die Aufnahme eines zusätzlichen Kassenkredites durch die Landeshauptstadt Schwerin bis zu einer Höhe von 500 TEuro von der Landesregierung akzeptiert.
3. Voraussetzung für diese Hilfestellung ist die verbindliche Erklärung, folgende Maßnahmen ergebnisorientiert zu beginnen:
 - interne Konsolidierungsmaßnahmen der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH, wie Abschluss von Haustarifverträgen und Umsetzung strukturell-organisatorischer Maßnahmen
 - Verhandlungen durch die Landeshauptstadt Schwerin zur Erweiterung der Trägerschaftsstruktur für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH durch Einbindung der Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim als Gesellschafter
 - Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin der Volkstheater Rostock GmbH eine theater- bzw. spartenbezogenen Fusion zwischen der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH und der Volkstheater Rostock GmbH mit dem Ziel, das Theater- und Konzertangebot an beiden Standorten im Kern zu bewahren, fortzuentwickeln und im Rahmen der verfügbaren Mittel langfristig zu sichern.

Wolf, Mareike

Von: b.staude@ndr.de im Auftrag von studio.schwerin@ndr.de
Gesendet: Mittwoch, 9. November 2011 16:39
An: Wolf, Mareike
Betreff: WG: Presseinfo Theater Schwerin

Mit freundlichen Grüßen

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
 Landesfunkhaus
 Mecklenburg-Vorpommern
 Studio Schwerin

Schloßgartenallee 61
 19061 Schwerin
 Telefon +49 385/ 5959-xxx
 Telefax +49 385/ 5959-xxx

E-Mail schicken

NDR 1 Radio MV

NDR Fernsehen/Nordmagazin

----- Weitergeleitet von Britta Staude/MV/NDR am 09.11.2011 16:38 -----

"Rappen, Petra"

<P.Rappen@nordwestmecklenburg.de>

09.11.2011 14:53

An <studio.schwerin@ndr.de>, <lokalredaktion.grevesmuehlen@ostsee-zeitung.de>, <lokalredaktion.wismar@ostsee-zeitung.de>, <lrsbg@svz.de>, <lrgad@svz.de>, <umland@svz.de>, <nordmagazin@ndr.de>, <sven.moritz@dapd.de>, <soldoerp@gmx.net>, <info@sch.dpa.de>

Kopie "Hesse, Birgit" <B.Hesse@nordwestmecklenburg.de>

Thema Presseinfo Theater Schwerin

Landkreise Ludwigslust-Parchim/ Nordwestmecklenburg

09.11.2011

Staatstheater Schwerin - keine Beteiligung der Landkreise im Schnellschuss

Landrätin Birgit Hesse und Landrat Rolf Christiansen signalisieren eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zur Beteiligung der Region am Staatstheater Schwerin. Dieses werden sie kurzfristig mit den kreislichen Gremien beraten. Eine mögliche Beteiligung werde aber nicht im Schnellschuss entschieden. Schließlich sei die wirtschaftliche Lage für alle Theater im Land schwierig. „Wir brauchen einen landesweiten Konsens und eine landesweite Lösung unter Beteiligung der Kommunen und des Landes, damit wir eine langfristig tragfähige Lösung erreichen“, stellen beide klar. „Bestandteil dieser Lösung muss natürlich auch der grundsätzliche Bestand des Landestheaters Parchim sein“, sagt Landrat Christiansen. Landrätin Birgit Hesse spricht sich für den Standort Wismar aus.

Das Staatstheater Schwerin habe nicht nur für die Landeshauptstadt und für die Region Westmecklenburg große Bedeutung, sondern sei auch ein Aushängeschild für das Land. Als Voraussetzungen für eine mögliche Beteiligung des Landkreises nennen Hesse und Christiansen: Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse des

09.11.2011

Theaters, Erarbeitung eines verbindlichen Sanierungskonzeptes, das einen Neuanfang ermöglicht, wesentliche Mitsprache- und Mitentscheidungsrechte der Landkreise, Einbeziehung des Landes, Erhalt der Theater Parchim und Wismar. „Allen muss klar sein, dass es ein ‚Weiter so‘ nicht geben kann und wird und dass auch schmerzliche Einschnitte nicht zu vermeiden sein werden“, betonen beide.

Petra Rappen
Pressesprecherin
Landkreis Nordwestmecklenburg
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
Tel: 03881 722-220
Fax: 03881 722-280
E-Mail: p.rappen@nordwestmecklenburg.de